

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Beigeordneter 4
Bearbeitet von: Herrn Bockemühl

Siegen, 28.04.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	27.05.2021
Bauausschuss	02.06.2021
Haupt- und Finanzausschuss	09.06.2021
Rat	23.06.2021

Kurzbezeichnung:

2. Beiratsperiode des Beirats für Stadtgestaltung

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beruft für die zweite Beiratsperiode des Beirats für Stadtgestaltung nachstehende Personen als ordentliche Mitglieder

1. Thomas Knüvener
2. Patricia Merkel
3. Ulrike Platz
4. Christoph Menzel
5. Prof. Antje Freiesleben

sowie als stellvertretendes Mitglied

6. Rüdiger Karzel

und nimmt die aktualisierte Geschäftsordnung zur Kenntnis.

Sachverhalt / Begründung:

Nach Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Beirats für Stadtgestaltung für die in der Regel drei Jahre andauernde Beiratsperiode berufen. Die aktuelle Beiratsperiode endet im Frühjahr 2021. Die konstruktiven und zielführenden Beratungen des Beirates für verschiedenste Bauvorhaben im Siegener Stadtgebiet soll in den kommenden Jahren fortgeführt werden. Insbesondere für das städtebauliche Großprojekt „Siegen. Wissen verbindet“ (bisher „Uni (kommt) in die Stadt“) wird die beratende Tätigkeit im architektonischen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Bereich als zielführend und gewinnbringend erachtet, um die stadtgestalterische Qualität der Maßnahmen zu fördern.

Bisher wurden die stellvertretenden Mitglieder noch nicht in einer Sitzung des Gestaltungsbeirates tätig. Da der Beirat bereits bei Anwesenheit der Mehrheit der Mitglieder beschlussfähig ist, wird ein stellvertretendes Mitglied als ausreichend erachtet. Einer der bisherigen Stellvertreter, Herr Tobias Hermes, wird aus beruflichen Gründen als stellvertretendes Mitglied ausscheiden.

Im Zuge der Aufnahme der zweiten Beratungsperiode und der Änderung der Stellvertreterregelung wird die Geschäftsordnung geringfügig angepasst. Zudem werden kleinere, vor allem redaktionelle Aktualisierungen vorgenommen. Die aktualisierte Geschäftsordnung ist als Anlage beigelegt.

Um der Vielzahl und dem Umfang der beratungswürdigen städtebaulichen Projekte gerecht zu werden, soll der Sitzungsturnus flexibler gestaltet werden. Zudem sollen (soweit notwendig) mehr als die in der bisherigen Geschäftsordnung festgelegten, maximal vier Sitzungen pro Jahr ermöglicht werden. Auch vor dem Hintergrund der Anhebung der Preisrichterhonorarvorgaben der Architektenkammer NRW soll der Haushaltsansatz ab dem Haushaltsjahr 2022 auf 20.000 € angehoben werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten 20.000,00 €	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input checked="" type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	--	-----------------------------	--	---

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode 01010100 Sachkonto 5421000
--	--	-------------------------------	----------------------------------	---

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Die Tätigkeit des Gestaltungsbeirates selbst hat keine klimarelevanten Auswirkungen. Bei der Beratung der jeweiligen Bauvorhaben werden klimarelevante Themenbereiche (z. B. Dach- und Fassadenbegrünungen, Photovoltaik-Anlagen auf Gebäudedächern) berücksichtigt.			

i. V.

gez.

Henrik Schumann
Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.